

Vom Gemeinderat beschlossene Änderungsanträge zu Zielen und Maßnahmen im Haushaltsplan 2017 / 2018 - Umsetzungsstand -

Hinweis:

Alle vom Gemeinderat beschlossenen Anträge zur Änderung von Haushaltsansätzen sowie zur Streichung / Ergänzung / Neuaufnahme von Zielen und Maßnahmen wurden in den Haushaltsplan 2017/2018 eingearbeitet.

Nachfolgend wird der Gemeinderat über den Umsetzungsstand derjenigen Ziele und Maßnahmen informiert, die er über einen Änderungsantrag neu in den Haushalt aufgenommen oder in ihrer Formulierung verändert hat.

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
Teilhaushalt 01 – Referat des Oberbürgermeisters			
11.11	Ziel 1: Transparenz und Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungsprozessen	Neu M3: Unterstützung des AMR bei der Erstellung von Vorlagen	
11.12	Ziel 1: Stärkung des Standortes Heidelberg im Städtewettbewerb und der Position Heidelbergs innerhalb der Europäischen Union	Ergänzung bei M3: Begleitung des Projekts Sino-German Hightech-Park auf den Patton Barracks in Zusammenarbeit mit dem Technologiepark.	
Teilhaushalt 11 – Personal- und Organisationsamt			
11.21	Ziel 1: Weitere Stärkung und Erhaltung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Gesundheitsmanagement)	Neu M2: Zeitnahe Schaffung eines psychosozialen Beratungsangebotes.	

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
11.12	Neues Ziel 3: Steigerung der Effizienz der Verwaltung sowie der Investitionskraft der Stadt Heidelberg (Leitantrag)	Neu M1: Bildung einer Arbeitsgemeinschaft – spätestens im 2. Quartal 2017 – zur Prozessoptimierung innerhalb der Verwaltung mit dem Ziel sowohl die Effizienz der Verwaltung als auch die Investitionskraft der Stadt Heidelberg zu steigern und letztere mittels definierter Leitlinien und Kennzahlen dauerhaft zu sichern.	
Teilhaushalt 12 – Amt für Stadtentwicklung und Statistik			
51.10	neues Ziel 6: Förderung gleicher Lebenschancen für alle in Heidelberg	Neu M1 Erstellen eines Berichts zur sozialen Lage in Heidelberg mit abgeleiteten strategischen Zielen und einem maßnahmenbasierten „Handlungsprogramm Soziales“ (2017: 50.000 €)	Die Berichterstellung durch das beauftragte Büro ist erfolgt (DS 0243/2017/BV), begleitet durch einen Arbeitskreis und eine verwaltungsinterne Begleitgruppe. Es fanden Datenauswertung, Interviews und fünf Workshops statt. Der Endbericht soll dem Gemeinderat am 20.12.2018 vorgestellt werden.
51.10	Neues Ziel 7: Verbesserung der Wohn- und Lebenssituation in der Südstadt	Neu M1: Einrichtung eines Stadtteilmanagements in der Südstadt Neu M2: Konzeptentwicklung und befristete Anschubfinanzierung (2018: 10.000 €)	Die Einrichtung eines Stadtteilmanagements wird vom Deutschen Hilfswerk bezuschusst, so dass für drei Jahre eine Vollzeitstelle zur Verfügung steht. Der Caritasverband Heidelberg e.V. hat ein fundiertes Konzept für ein Nachbarschaftsmanagement erstellt, das ab September 2018 für drei Jahre durchgeführt wird. Dazu werden dem Chapel e. V. die Gelder direkt zur Verfügung gestellt.

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
57.10	Ziel 3: Vermarktung und Vermittlung von Flächen für eine kultur- und kreativwirtschaftliche Nutzung	neu M4: Konzepterstellung um Zwischennutzungen von leerstehenden Gewerbe-/ Büro- oder Ladenflächen für die Kreativwirtschaft zu ermöglichen, in Zusammenarbeit mit Amt 80.	Ein Vorschlag zur Umsetzung von Pop-Up-Konzepten (DS 0094/2017/IV) sowie ein Konzept zur Zwischennutzung von Gebäuden (DS 0203/2017/IV) wurde entwickelt.
Teilhaushalt 16 – Amt für Chancengleichheit			
11.14.02	Neues Ziel 4: Abschluss von Verträgen mit Zuschussnehmern	Neu M1: Bis 2018 Abschluss von Verträgen mit Zuschussnehmern über 100.000 € mit Anpassung der Personalkosten um 2,5% - sofern nicht bereits erfolgt.	Ist erfolgt (DS 0182/2018/BV).
57.10.05	Ziel 2: Existenzgründungen zielgruppensensibel fördern	Neu M 2: Workshop "Gründungs- und Start-up-Beratung" für Frauen"	
Teilhaushalt IZ – Interkulturelles Zentrum			
11.14.08	Ziel 1: Förderung von kultureller Teilhabe für Menschen mit Migrationsgeschichte	Neu M5: Erhöhung des Raumangebots für Migrantenorganisationen für Treffen und Veranstaltungen, um ehrenamtliche Aktivitäten wie Sprachangebote durchzuführen. Offen ob Campbell Barracks, WELTHAUS oder im International Welcome Center	Siehe Steuerungsbericht.
Teilhaushalt 19 – Gebäudemanagement			
11.24.01	Ziel 2: Kosten- und termingerechte Planung und Durchführung der Baumaßnahmen	Neu M1: Erstellen einer belastbaren Prioritätenliste mit Begründung, Kostenvorschau und Zeitplan	Für den Bereich der Schulen wurde diese Prioritätenliste erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt (DS 0112/2018/IV).

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
Teilhaushalt 20 – Kämmereiamt			
11.12	Ziel 1: Solide und nachhaltige Finanzpolitik als Basis für die wirtschaftliche Tragfähigkeit des städtischen Haushalts	Neu M5: Abschätzung der Folgekosten sämtlicher Investitionen, Anschubfinanzierungen und Spenden zur realistischen Budgetaufstellungen	
11.12	Neues Ziel 2: Steigerung der Effizienz der Verwaltung sowie der Investitionskraft der Stadt Heidelberg (Leitantrag)	Neu M1: Bildung einer Arbeitsgemeinschaft – spätestens im 2. Quartal 2017 – zur Prozessoptimierung innerhalb der Verwaltung mit dem Ziel sowohl die Effizienz der Verwaltung als auch die Investitionskraft der Stadt Heidelberg zu steigern und letztere mittels definierter Leitlinien und Kennzahlen dauerhaft zu sichern.	
11.12	Neues Ziel 3: Erhöhung des Informationsgehalts des Haushalts bei Zielen und Maßnahmen sowie Nachvollziehbarkeit zu früheren Haushaltsjahren	Neu M 1: Überarbeitung der Haushaltsdarstellung	Optimierungen in einzelnen Bereichen im Haushaltsplan 2019/2020
11.32	Neues Ziel 2: Wirtschaftsbeteiligungsverfahren bei beabsichtigter Erhöhung der Gewerbesteuer	Neu M1: Sollte die Stadtverwaltung zum Ende des 1. Quartals 2018 für den Doppelhaushalt 2019/2020 eine Erhöhung der Gewerbesteuer in Betracht ziehen, so ist umgehend, d.h. innerhalb von 4 Wochen, ein Wirtschaftsbeteiligungsverfahren analog des "Bürgerbeteiligungsverfahrens" einzuleiten. Hieran sollen folgende Akteure teilnehmen: Referat 01, Amt 20, Amt 80, die hiesigen Wirtschaftsverbände wie IHK, HWK etc. sowie Vertreter der 10 größten gewerbesteuerzahlenden Heidelberger Unternehmen.	Die Verwaltung beabsichtigt aktuell keine Erhöhung der Gewerbesteuer in 2019 oder 2020
Teilhaushalt KV – Stabstelle Konversion (seit 2018 im Teilhaushalt 23 – Amt für Liegenschaften und Konversion)			
51.10	Ziel 1: Nachhaltige Entwicklung der Konversionsflächen	Neu M8: Planung einer Bürgerbegegnungsstätte auf dem Hospitalareal (denkmalgeschützte Halle)	Die Einrichtung einer Bürgerbegegnungsstätte findet Berücksichtigung in der Rahmenplanung.

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
Teilhaushalt 41 – Kulturamt			
26.20 28.10	Ziel 2: Stärkung der Literatur in Heidelberg im Rahmen UNECSO City of Literature	Neu M3: Mobilisierung von Sponsoringgeldern für UNESCO City of Literature	Auch in 2018 konnten für die Durchführung der Heidelberger Literaturtage wieder zahlreiche Sponsoren gewonnen werden. Für das UNESCO City of Litera- ture-Projekt Stefan George wurde ein Zuschuss von der Baden- Württemberg-Stiftung eingewor- ben.
26.20 28.10	Ziel 4: Transparenz in der Kulturförderung	Neu M2: Bis 2018 Abschluss von Verträgen mit Zuschussnehmern über 100 T€ mit Anpassung der Personalkosten um 2,5% (sofern nicht bereits erfolgt)	Alle Verträge sind zum 01.01.2018 in Kraft getreten. Aus- nahme ist die UnterwegsTheater gGmbH die einem Vertrag (noch) nicht zustimmen wollte.

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
26.20 28.10	neues Ziel 5: Kulturamt als Anlaufstelle / Servicezentrale für Kulturschaffende	<p>Neu M1: Kulturamt versteht sich als Servicezentrale für alle Belange der Kulturschaffenden in der Stadt, insbesondere unterstützt das Kulturamt bei der Raumsuche und der Zwischennutzung von Räumen und bietet hierfür Sprechstunden an.</p> <p>Neu M2: Kulturamt bietet Beratung für Kulturschaffende, Vereine und Organisationen der Kunst und Kultur in Heidelberg bzgl. Kooperationen und bei der Akquisition von Fördermitteln und bietet hierfür Sprechstunden</p> <p>Neu M3: Kulturamt richtet offene, regelmäßige „Begegnungs- und Gesprächsräume“ (als Veranstaltung oder virtuell in Form eines Kulturportals) für die Kulturschaffenden in der Stadt ein, in denen eine Möglichkeit zum Austausch und zur Initiierung von Kooperationen und zum Präsentieren der Projekte besteht.</p>	<p>Da das Kulturamt über keine eigenen Räumlichkeiten verfügt, kann es nur auf die bekannten zu mietenden Räumlichkeiten verweisen. Bei Anfragen nach permanenten Raumnutzungen oder Zwischennutzungen von Räumen wird auf das Amt für Liegenschaften und Konversion oder die Stabsstelle 'Kultur- und Kreativwirtschaft' bzw. Dezernat 16 verwiesen.</p> <p>Das Kulturamt steht während der offiziellen Büroöffnungszeiten durchgehend für Gespräche, Informationen und Beratungen zur Verfügung. Zusätzlich werden regelmäßig Kooperationspartner zu Arbeitsgruppensitzungen und zur Vernetzung eingeladen. Dreimal jährlich tagt überdies die Versammlung „Kultur in der Stadt“ mit über 30 Heidelberger Kulturinstitutionen.</p>

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
26.20 28.10	Neues Ziel 6: Neustrukturierung der Kulturförderung unter Beteiligung Kulturschaffender und Bürgerschaft durch Fortführung des in 2016 gestarteten Prozess zu Kulturleitlinien	Neue M: Siehe „Kulturleit Antrag“	Der neue Fonds „KulturLabHD“ mündete bisher in zwei weiteren Turns der 2017 festgelegten Kriterien. Die Kriterien für die institutionelle Bezuschussung wurden mit dem Ausschuss für Bildung und Kultur vorabgestimmt. Auf dieser Grundlage wird gegenwärtig eine Bewertungsmatrix erstellt. Es ist vorgesehen die Kriterien samt Matrix zeitnah vom Gemeinderat beschließen zu lassen.
Teilhaushalt 50 – Amt für Soziales und Senioren			
31.60	Neues Z1: Auskömmliche Finanzierung der Personalkosten bei Zuschüssen über 100 T€.	Neu M1: Bis 2018 Anpassung von Verträgen mit Zuschussnehmern über 100 T€, unter Berücksichtigung einer Personalkostensteigerung um 2,5 %.	
Teilhaushalt 51 – Kinder- und Jugendamt			
36.20	Ziel 1: Bereitstellung kompetenter Ansprechpartner an allen Schulen, um gezielt auf die individuellen Problemlagen von Kindern und Jugendlichen eingehen zu können und einer Ausgrenzung aus den bestehenden Strukturen vorzubeugen	Ergänzung der M1: Ausbau der Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen (+1,25 neue Stellen).	

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
36.50	Ziel 3: Entlastung von Eltern mit geringem bis mittlerem Einkommen bei der Finanzierung eines Betreuungsplatzes	Neu M2: Erarbeitung eines Konzepts zur Absenkung der Beitragsstufen I und II der Sozialstaffelung der Kinderbetreuung aller Träger (Krippen, Kita und Hort) um bis zu 50%. Der Kostenschwerpunkt liegt auf der Absenkung der Beiträge in Stufe II. Die Umsetzung soll ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 erfolgen.	
Teilhaushalt 61 – Stadtplanungsamt			
51.10.01	Ziel 1: Stadtentwicklung – Entwicklung der Konversionsflächen amerikanischer Liegenschaften	Neu M3: Entwicklungsworkshop Landschaftspark für Airfield Pfaffengrund	Aufnahme eines IBA-Projekts wurde beantragt. Alternative Nutzungen zum Landwirtschaftspark (wie z. B. Betriebshof und Stadtpark) werden ebenfalls geprüft.
Teilhaushalt 63 – Amt für Baurecht und Denkmalschutz			
52.20	Neues Ziel 3: Überwachung und Einhaltung des Verbots der Zweckentfremdung	Neu M1: Schaffung einer Stelle für Überwachung und Einhaltung des Verbots der Zweckentfremdung	
Teilhaushalte 61 und 67 – Stadtplanungsamt und Landschafts- und Forstamt			
55.10	Neues Ziel 4: Erstellung eines Grünflächenkonzeptes auf Basis des Bundesförderprogramms „Zukunft Stadtgrün“	Neu: Gezielte Steigerung der Attraktivität öffentlicher Räume durch Schaffung und Erneuerung von qualitativem Stadtgrün insbesondere unter Berücksichtigung demographischer Entwicklungen und der Beseitigung von Angsträumen.	Inanspruchnahme der vorgeschlagenen Förderung ist <u>nicht möglich</u> . Eine Förderung für ein Grünflächenkonzept wäre nur als Städtebauförderung über ein städtebauliches Gesamtkonzept möglich, aus dem sich Teilmaßnahmen zur Umsetzung ergäben. Ein geeignetes Konzept liegt nicht vor.

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
Teilhaushalt 70 – Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung			
53.70	Neues Ziel 2: Vermeidung und Verwertung von Abfällen	Neu M1: Durchführung einer Analyse von Restmüll und Biomüll in einer repräsentativen Stichprobe der Nutzer und Nutzerinnen in a) Großwohnanlagen b) Einzelhaushalten. Ableitung von Maßnahmen aufgrund des Ergebnisses der Müllanalyse (zum Beispiel Abfallberatung zur Verringerung des Restmülls und der Verunreinigungen des Biomülls mit Schadstoffen).	Die Restmüllanalyse wurde im Oktober 2017 durchgeführt. Im Ergebnis ist eine Reduzierung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens um 26,7 % im Vergleich zu der Analyse aus 2010 zu registrieren. Die Analyse des Biomülls wurde Anfang Juli 2018 (Sommeranalyse) durchgeführt. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Aktuell wird über die Durchführung einer weiteren Analyse zum Ende der Vegetationszeit (Winteranalyse) diskutiert, um einen ganzjährigen Überblick zu erlangen.
53.70	Ziel 2: Vermeidung und Verwertung von Abfällen	Neu M2: Kampagne zur Vermeidung von Kaffee-Pappbechern und gleichzeitiges Aufzeigen von attraktiven Alternativen zum Mitmachen.	Zur Information und Motivation der Bevölkerung werden regelmäßig Aktionen (wie Infotische, Gewinnspiele etc.) durchgeführt. Inzwischen haben sich 22 Kaffeeanbieter in Heidelberg dem Pfandsystem der Firma reCup angeschlossen. Die ersten 50 Anbieterfirmen, die sich einem Pfandsystem anschließen, erhalten einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 30 Euro. Im August fand eine einwegbecherfreie Woche statt.

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
54	Ziel 2: Verbesserung der Sauberkeit und Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet	Neu M3: Ausweitung der Reinigungsmaßnahmen in der östlichen Altstadt auf private Hauseingänge (Freigabe der Mittel von jährlich 20 T€ erfolgt in Abhängigkeit korrespondierender Beschlüsse zur Sperrzeitenregelung).	Seit Mai 2017 wird ein zusätzlicher Kontaktreiniger über HDD insbesondere in den Seitenstraßen der hinteren Altstadt eingesetzt. Diese Reinigung erfolgt donnerstags bis montags ab 06:00 Uhr und hat zu einer Entspannung der Verschmutzungslage geführt.
Teilhaushalt 80 – Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung			
57.10	Ziel 1: Stärkung der mittelständischen Wirtschaft	Neu M4a: Stärkung der Migrantenökonomie durch Entwicklung eines speziellen Beratungsangebots. Nutzung des wirtschaftlichen Wachstumspotenzials von Migrant*innen als Gründer und Geschäftsinhaber.	Siehe Steuerungsbericht.
57.10	Ziel 1: Stärkung der mittelständischen Wirtschaft	Neu M4b: Stärkung der Gründer*innen von sozialen Start-Ups durch Büroraumangebot (z. B. in Campbell Barracks). Nutzung des Wachstumspotenzials von Gründer*innen und Geschäftsinhaber für soziale Projekte	Siehe Steuerungsbericht.
57.10	Ziel 1: Stärkung der mittelständischen Wirtschaft	Neu M5: Konzepterstellung um Zwischennutzungen von leerstehenden Gewerbe-/ Büro- oder Ladenflächen für die Kreativwirtschaft zu ermöglichen, in Zusammenarbeit mit Amt 12	Ein Vorschlag zur Umsetzung von Pop-Up-Konzepten (DS 0094/2017/IV) sowie ein Konzept zur Zwischennutzung von Gebäuden (DS 0203/2017/IV) wurde entwickelt.
Teilhaushalt 81 – Amt für Verkehrsmanagement			
51.10	Ziel 2: Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	Neu M9: Begegnungsanlage Alla-Hopp - Erstellung eines Gutachtens zur Verkehrs- und Parksituation Sportzentrum Süd / Harbigweg	Am 12.04.2018 hat der Gemeinderat die Umsetzung eines Verkehrs- und Parkkonzepts beschlossen (DS 0054/2018/BV).

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
51.10	Ziel 2: Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	Neu M10: Lückenschluss Radweg Diebsweg und Radweg Baumschulenweg	Für die Umsetzung des Projekts ist Grunderwerb erforderlich, der bislang noch nicht erfolgt ist. Derzeit erfolgt die vermessungstechnische Bestandsaufnahme.
51.10	Ziel 2: Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur	Neu M11: Kreisverkehr Grenzhöfer Weg – Umgehungsstraße	Die Vorplanung wurde in den Gremien vorgestellt (DS 0030/2018/BV).
51.10	Ziel 3: Ausbau und Weiterentwicklung des kommunalen Mobilitätsmanagements	Neu M2: Lösungs- und Entwicklungskonzept zur Abwicklung von Wirtschaftsverkehren in Heidelberg	Das Thema wurde im Rahmen des Projekts zur Verkehrslenkung- und -beruhigung für die Altstadt aufgenommen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist beabsichtigt, den Lieferverkehr in der Altstadt mit alternativen Fahrzeugen (z. B. Lastenrädern) zu organisieren. Im Mai 2018 wurde ein Förderantrag zur Durchführung eines Forschungspilotprojekts zur „City Logistik Altstadt Heidelberg“ gestellt.
51.10	Ziel 3: Ausbau und Weiterentwicklung des kommunalen Mobilitätsmanagements	Neu M3: Zukunft urbane Mobilität – Identifizierung innovativer Konzepte und Ansätze zur Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und mit Blick auf neue Verkehrsträger und zukünftige Formen des Wirtschaftsverkehrs	Die politischen Gremien wurden im Juli 2017 über die Einführung eines Lastenradvermietensystems informiert. Es wurden zwei Lastenräder beschafft, die den Heidelberger Bürgerinnen und Bürgern probeweise zur Verfügung gestellt werden und vom Verein für berufliche Integration und Qualifizierung e. V. (Vbl) und dem Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZuM) verliehen werden.

Produkt	Ziel	Maßnahme	Umsetzungsstand
51.10	Neues Ziel 5: Konzept zu Planung und Ausbau der Infrastrukturmaßnahmen E-Mobilität	Neu M1: Entwicklung eines Konzeptes zur sinnvollen Unterstützung von E-Mobilität in Heidelberg. Dazu gehört: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer an Nutzerbedarfen angepassten Ladeinfrastruktur • Aufbau einer an Nutzerbedarfen angepassten Abstellinfrastruktur • Schaffung eines Anreizsystems zur Einbringung von Dritten beim Aufbau der genannten Infrastrukturen • Prüfung von Vorrangoptionen von E-Mobilität im Straßenverkehr • Prüfung von Möglichkeiten einer verpflichtenden Bereitstellung von E-Mobilitätsinfrastruktur bei Gebäudeneubau oder -sanierung • Prüfung von Möglichkeiten zum Ausbau von e-Mobilitäts-Sharing-Angeboten • Auf- und Ausbau von Kooperationen mit Nachbarkommunen beim Aufbau einer Wegestruktur für Pendler mit Pedelecs • Umsetzung der im Masterplan 100% Klimaschutz vorgesehene Maßnahmen zur Unterstützung der E-Mobilität • Perspektivische Anpassung des Förderkonzeptes für e-Autos • Überprüfung bestehender Angebote zur intermodalen Nutzung von Verkehrsmitteln hinsichtlich Anpassung an e-Mobilität 	Siehe Steuerungsbericht.
54	Ziel 2: Ausbau, Beschleunigung und Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs	Neu M 10: Einsatz von Shuttlebussen zur Verringerung des Lärms in der Altstadt; Freigabe der Mittel in Abhängigkeit korrespondierender Beschlüsse zur Sperrzeitenregelung	Wird in Verbindung mit Moonlinerverkehr gegenwärtig geprüft.